

Bewegungsmuster und Auffälligkeiten erkennen

Umweltministerium will noch mehr Wölfe mit Halsband-Sendern versehen

Donnerstag 25. Juni 2015 - **Munster/Hannover (wbn). Das Niedersächsische Umweltministerium will den Wölfen an den Kragen – um ihnen Sender-Halsbänder umzulegen.**

Nachdem bereits am Anfang der Woche erstmals ein Wolf aus dem Munsteraner Rudel mit einem solchen Gerät ausgestattet worden war (die Weserbergland-Nachrichten.de berichteten), sollen nun weitere Tiere folgen. Dies teilte Umweltstaatssekretärin Almut Kottwitz (Grüne) heute auf einer Pressekonferenz in Munster mit.

Fortsetzung von Seite 1

Gemeinsam mit dem Präsidenten der Landesjägerschaft Niedersachsen (LJN) Helmut Dammann-Tamke und Experten hatte sich Kottwitz über das Konzept und die ersten Maßnahmen und Erfolge der intensiveren Überwachung des Munsteraner Rudels informiert. Ziel des Vorhabens, weitere Tiere mit Sendern zu versehen, sei es, dadurch die Bewegungsmuster der Wölfe und mögliche Auffälligkeiten zu erkennen und daraufhin gegebenenfalls Vergrämnungsmaßnahmen einzuleiten. Aus dem Kreis der niedersächsischen Wolfsberater haben sich 18 Personen bereit erklärt, an den Besenderungsaktionen aktiv teilzunehmen.

Wolfsbüro eröffnet am 1. Juli

Am kommenden Mittwoch wird beim NLWKN in Hannover das neue Wolfsbüro eröffnet. Diese neue Einrichtung wird Meldungen über Nutztierrisse einschließlich der Auszahlungen sowie

Mehr Niedersachsen-Wölfe bekommen einen Sender, Wolfsbüro eröffnet am Montag

Geschrieben von: Lorenz

Donnerstag, den 25. Juni 2015 um 14:32 Uhr

Anträge auf Präventionsmaßnahmen bearbeiten. Alle Maßnahmen des niedersächsischen Wolfsmanagements werden künftig dort koordiniert. Außerdem wird das Wolfsbüro zentrale Anlaufstelle für die Bürgerberatung und die Nutztierhalterberatung und an der Öffentlichkeitsarbeit mitwirken.